

Sehr geehrter Sammler aus Störnstein,

wir freuen uns, dass Sie sich an unserem Projekt „Mückenatlas“ beteiligen und bedanken uns herzlich für die Zusendung Ihrer Fänge vom **14.07.2021**.

Sie haben uns ein Stechmücken-Männchen (2) und ein Stechmücken-Weibchen (3) der Art *Aedes vexans* sowie eine Zuckmücke (1), die nicht zu den Stechmücken zählt, eingeschickt.

Aedes vexans gehört zu den sogenannten Überflutungsarten, d. h. sie entwickelt sich im Überflutungsbereich von Seen, Bächen und Flüssen. Die schwankenden Wasserstände bieten den Entwicklungsstadien optimale Bedingungen, sodass die Tiere sich dort oft massenhaft entwickeln und zur Plage werden können.

Die **Mundwerkzeuge** der Zuckmücken (Chironomidae) sind zum Stechen und Blutsaugen nicht geeignet, bei vielen Arten sind sie auch gänzlich rückgebildet. Die meisten Arten ernähren sich von Nektar und Honigtau. Ihre Lebensdauer beträgt höchstens einige Tage. Ihren Namen verdanken die Zuckmücken der Eigenschaft, dass sie auch in Ruhe immer zuckende Bewegungen der frei nach vorn gerichteten Vorderbeine durchführen. Die meisten Zuckmücken bilden große Schwärme zur Partnerfindung, sogenannte Tanzschwärme, die bei Massenvorkommen an Rauchschwaden erinnern können.

Wir würden uns freuen, wenn Sie unsere Forschung weiterhin mit Ihren Fängen unterstützen und vielleicht Verwandte und Freunde motivieren, dies auch zu tun. Wir freuen uns über jede Stechmücke!

Mit freundlichen Grüßen von Dr. Doreen Werner (verantwortliche Wissenschaftlerin – Mückenatlas).

i.A. Jutta Falland

Jutta Falland

AG Biodiversität aquatischer und semiaquatischer Landschaftselemente

Programmbereich 2 „Landnutzung und Governance“

Leibniz-Zentrum für Agrarlandschaftsforschung (ZALF) e.V.

Eberswalder Str. 84m

15374 Müncheberg

Germany

Telefon: +49 (0)33432 82-398

E-Mail: jutta.falland@zalf.de

Der Mückenatlas: Deutschland kartiert die Stechmücken

www.mueckenatlas.com
